

[Sammelthread] Was habt ihr zuletzt gebacken? Bilder, Rezepte & Co.

Beitrag von „CMMChris“ vom 22. Juli 2023, 22:25

Ist halt immer abhängig von konsumierter Menge und Grad der Belastung. Die radioaktive Belastung von Wildpilzen ist selbst hier im stark betroffenen Bayern mittlerweile recht gering. Der berühmte Maronenröhrling sprengt zum Beispiel in der Regel nicht mal mehr ansatzweise den Grenzwert.

Nur der Semmelstoppelpilz ist als größte Cäsium-Sammler nach wie vor kritisch und sollte hier in Bayern nicht im Korb landen bzw. wenn dann nur einmal im Jahr in geringer Menge. Die Messwerte sind hier häufig 4-fach über dem Grenzwert.

Und ähnlich ist es halt auch bei den Wildchampignons. Die sind generell Schwermetallsammler - Quecksilber, Blei, Cadmium - je nach Art. Beim Agaricus Augustus ist es halt Cadmium und hier gerne auch extreme Mengen. Von daher sollte man mit der Art vorsichtig sein und den Konsum stark einschränken. Und wenn man sie sammelt, dann möglichst weit abseits der Zivilisation. Viele Pilzsachverständige geben den gar nicht mehr zum Verzehr frei.

Am unkritischsten bei der Schwermetallbelastung sind der kleine und der große Waldchampignon (Blutchampignon). Die reichern vergleichsweise wenig an. Haben aber kein so schönes Aroma. Da kann man dann auch gleich zur unbedenklichen Zuchtvariante greifen. 😊